

SWR SYMPHONIE ORCHESTER

DI 14. NOVEMBER 2017, 20.00 UHR
FREIBURG, SWR STUDIO KARTÄUSERSTR. 45

DAS FLOSS DER MEDUSA

MUSIKALISCHE LESUNG
MIT TEXTEN AUS KULTURKREISEN GEFLÜCHTETER MITBÜRGER

BÉLA BARTÓK Streichquartett Nr. 3
EMIL FRANTIŠEK BURIAN Streichquartett Nr. 4

Geflüchtete Mitbürger aus Freiburg:

Drita Emini

Anonym

Mohammad Alsaka

Dawda Kinteh

Shaffan Soleiman

Regie: Nikita Gorbunov

Mitglieder des SWR Symphonieorchesters:

Michael Dinnebier, Jing Wen, Violine

Gro Johannessen, Viola

Dita Lammerse, Violoncello

In Zusammenarbeit mit FAIRburg e.V.

Dauer ca. 60 Minuten. Eintritt frei.

Reservierung möglich unter studio.freiburg@swr.de



Willkommenskultur vs. Ausgrenzung? Begleitend zum Sonderprojekt des SWR Symphonieorchesters „Das Floß der Medusa“ (Konzerte 15.11.17 im Konzerthaus Freiburg und 17.11.17 Elbphilharmonie Hamburg) kommen in dieser musikalischen Lesung Geflüchtete selbst zu Wort. Sie werden - eingebettet in Streichquartettsätze - Texte aus ihrem Kulturkreis zum Thema Flucht und Verfolgung vortragen, die zuvor in Schreibworkshops erarbeitet wurden.

Auch Béla Bartók war ein Geflüchteter. Wegen der Umstände des Krieges und der radikalen Gesinnung in seinem Heimatland entschied er sich 1940 zur Emigration nach Amerika.

Der tschechische Komponist Emil František Burian überlebte 1945 nach über fünf Jahren Inhaftierung in deutschen Konzentrationslagern als einer der Wenigen die Versenkung der Schiffe Cap Arcona und Thielbeck, die mit rund 7.000 KZ-Häftlingen besetzt waren.